

# Rezensionen von Buchtips.net

## Katerina Bivald: Ein Buchladen zum Verlieben

### Buchinfos

Verlag: [btb Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-442-75456-4 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 2,57 Euro (Stand: 29. April 2025)

Endlich war es soweit, ihre wundervolle, ungewöhnliche Brieffreundschaft würde sie zueinander führen. Die 28jährige Sara Lindqvist stand in einem kleinen Ort in Iowa und wartete auf die 65jährige Amy Harris, die versprochen hatte, ihre junge Freundin abzuholen, die kurz entschlossen ein Visum beantragt und sich aus dem kleinen Dorf Haninge in Schweden auf den Weg nach Broken Wheel in den USA gemacht hatte. Sie hatten einander sehr gut kennengelernt im Verlauf der zahlreichen Briefe, die sie miteinander gewechselt hatten, in ihrem Austausch über die Literatur, über Autoren und ihre Werke, über die Weisheit und Bedeutung der geschriebenen Worte und über die vielen Dinge, die sie in unserem Leben bewirken und deren wir sonst nicht teilhaftig werden könnten.

Und Sara war sich sicher, dass Amy niemals vergessen hätte, sie abzuholen, sich niemals aus Nachlässigkeit verspätet hätte, gewiss nicht diese Frau, deren Gedanken ihr so vertraut waren, als stände sie bereits selbst vor ihr und wären es nicht bisher nur Buchstaben auf sahnweißem Papier gewesen, die den Weg zu ihr gefunden hatten. Sara stand mutterseelenallein in einer anderen Welt und erfuhr von Amys Tod. Broken Wheel - so hieß das gottverlassene Nest, in dem Amy gelebt hatte - machte seinem Namen alle Ehre. So hoffnungslos wie der Name war der verfallene Ort mit seinen leerstehenden Läden und Häusern, mit Straßen, durch die der Fuß der Zeit schon lange nicht mehr schritt und den Bewohnern, denen Bücher gleichgültig, das Lesen fremd und deren Gespräche miteinander aufs Notwendigste beschränkt waren.

Mit der jungen Sara, die Amys Bücher wie ein Vermächtnis übernahm, ihnen einen kleinen Laden als Zuhause schuf, der gleichzeitig ein Treffpunkt für die Dorfbewohner werden sollte, kamen neue Impulse, die Verlorengeglaubtes wieder zum Leben erweckten. Sara entwickelte ihre eigene, ganz besondere Art, Menschen und Bücher zusammen zu bringen und die Gedanken der Menschen verließen die bisherige engstirnige Umlaufbahn und waren nicht länger bereit, die alles lähmende Ausweglosigkeit ihrer Situationen hinzunehmen. Und dann gab es noch Tom Darcy für Sara, der außer den Büchern einen Platz in ihrem Kopf beanspruchte und durch ihre Wünsche geisterte. Aber der Termin, an dem ihr Visum ablief, rückte näher, sie würde Broken Wheel verlassen müssen und der Gedanke daran verursachte ihr ein Gefühl von Herzschmerz. Sie mochte den kleinen Ort und seine Bewohner - und umgekehrt schien es genauso zu sein. Aber viele Möglichkeiten gab es nicht, wenn man bleiben wollte.

Eigentlich hat Katarina Bivald ein wunderbares Buch geschrieben. Mit einfühlsamer, flüssiger Sprache erweckt sie eine Reihe von ausgefallenen Darstellern zum Leben, die auf eine gewisse Weise von einem fremden Stern zu kommen scheinen. Wenn man sich diesen Roman in unsere Welt holt und liest, so ist es, als buche man einen Urlaub in vollkommen anderen Sphären. Man fühlt sich zwar wunderbar in der überbordenden Fülle des reichen "literarischen Anteils", wird gefühlsmäßig gestreichelt und seelisch warm eingehüllt von solcher "Literatur-Vertrautheit", aber dennoch kommen viele Dinge einfach unglaublich und absolut unrealistisch daher. Weltfremdheit und unentschlossenes Zaudern sowie kaum nachvollziehbare Gefühls- und Sinnesänderungen machen es dem Leser oft schwer, alles gedanklich zu verarbeiten.

Ich kam mir nicht selten vor, als blicke ich von fern auf eine Szenerie, die sich mir zwar in allen Facetten erschloß, aber eine richtige Nähe nicht zuließ, weil die Protagonisten Fremde für mich blieben. Es ist ein eigenartiges Gefühl - der Roman ist voller wunderbarer Dinge, die sich auch zu erkennen geben, es mir aber verwehren, sie zu berühren. Schade, möchte ich sagen, wobei ich mich selbst hier als "den Schuldigen" sehe - vielen anderen Lesern geht es bei diesem Buch mit Sicherheit nicht so. So möchte ich der Autorin die Anerkennung auf keinen Fall versagen, da aber eine Empfehlung immer etwas Persönliches ist, kann ich diese nur bedingt aussprechen.

Ein Buchladen in einer fremden Welt, der mir den Zutritt nicht nicht immer vermitteln konnte, obwohl er wunderbare, literarische Fülle bot.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [brillenbaby](#)  
[08. September 2014]